

## DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Könnt ihr euch vorstellen, zurück ins Jahr 1940 zu reisen und als Jude versteckt immer in Angst zu leben, da im Augenblick die Juden bis auf den Tod verhasst sind? Nein, dann seid ihr nicht die Einzigen, denn einen Krieg wünscht sich niemand. Doch zum Glück hat ein junges jüdisches Mädchen aus den Niederlanden, namens Anne Frank, uns einen erstaunlichen Einblick in ihr Selbst und ihre Umgebung, während der 2. Weltkrieg tobte, verschafft.

Für Anne war es ein heftiger Sturz aus dem normalen Alltag, als sie mit ihren 13 Jahren sich in einem Haus mit ihrer Familie versteckte, welches sie das „Hinterhaus“ nannten. Denn sie war nur ein ganz gewöhnliches Mädchen wie alle anderen, das zu Schule ging, sich mal hin und wieder mit Freunden traf usw. Als sie aber ins „Hinterhaus“ flohen, lernte sie durch die unzähligen Monate und gar Jahre hindurch ihr Innenleben und die Art der Menschen um sich herum kennen. Diese ganzen Erfahrungen hielt sie in ihrem Tagebuch fest, indem sie ihrer imaginären Freundin Kitty in Form von Briefen schrieb. Trotz des Tods von Anne Frank mitten im Krieg lebt ihre Geschichte weiter, sodass sogar schon ein Anne-Frank-Fonds in Basel gegründet wurde.

Das Buch ist schön geschrieben, weil viel Humor von Anne selbst zu merken ist. Außerdem lernt man mehr über die Vergangenheit aus der Sicht einer damals Lebenden, so dass ich dieses Buch weiterempfehlen würde.

Lina Ndah, 8c

*Eines Abends bat Peter Annes Vater in sein Zimmer nach oben zu kommen, um ihm bei einem schweren englischen Satz für die Schule zu helfen. Doch ich glaubte nicht, dass es sich hierbei nur um ein Problem beim Englisch lernen handelte, und ich sollte Recht behalten.*

*Unten im Haus wurde eingebrochen. Schnell versammelten sich meine Schwester, Mutter und alle anderen Bewohner im Wohnzimmer des Hinterhauses. Aus lauter Angst redeten und redeten wir, um uns auch nur auf irgendeiner Weise von dem was geschah abzulenken.*

*Doch plötzlich hörten wir einen lauten Knall und alles wurde mucksmäuschenstill. Jegliche Farbe wich aus meinem Gesicht und mein Herz schlug so laut, dass ich Angst hatte, dass die Einbrecher es hören würden. Meine Gedanken rasten: „Wo waren die Herren geblieben? Was war das für ein Knall? Kämpften sie wohlmöglich mit den Einbrechern?“*

*Da hörte ich Schritte auf der Treppe. Ich erstarrte. Es war Vater, er war bleich und nervös. Er kam ins Zimmer herein, gefolgt von Peters Vater. „Licht aus und ganz leise verstecken. Wir erwarten die Polizei im Haus.“*

*Ängstlich schlichen wir zu unserem Versteck, uns blieb nichts anderes übrig als zu warten.*

In ihrem Tagebuch schreibt Anne Frank, eine 13-jährige Jüdin, Briefe an ihr Tagebuch.

Die Briefe richten sich immer an eine sogenannte Kitty, die ihre Ersatzfreundin ist, der sie alles anvertrauen kann.

Ab dem Tag, an dem sie ihr Tagebuch erhält (zu ihrem 13. Geburtstag) schreibt sie ab und zu hinein. Ab dem 8. Juli 1942 benutzt Anne ihr Tagebuch jedoch regelmäßig.

An jenem Tag zieht die jüdische Familie Frank ins Hinterhaus an der Prinzengracht 263 in Amsterdam. Das Hinterhaus gilt als Versteck um der Judenverfolgung zu entfliehen. Annes Familie wird dort zusammen mit einer anderen Familie namens "van Pels" untergebracht

Das Hinterhaus ist ein Teil eines Gebäudes, der an das Geschäftshaus von Annes Vater angrenzt. Der Zugang zu diesem ist allerdings durch einen beweglichen Schrank verborgen und somit gut versteckt.

Anne berichtet in ihrem Tagebuch von Erlebnissen, Streitigkeiten und Unterhaltungen mit der Familie und vor allem von einem etwas älteren Jungen namens Peter van Pels, ihrer ersten großen Liebe.

Ich würde euch allen das Buch oder den Film empfehlen, da Annes Geschichte einen wirklich anspricht! Anne ist in unserem Alter und trotz ihrer besonderen Situation hat sie teilweise die gleichen Interessen und Probleme wie viele anderen Teenager auch.

Außerdem gibt einem das Tagebuch nochmal einen ganz anderen Blick auf die Ereignisse des 2. Weltkriegs und die Details der Judenverfolgung.

Die Geschichte dieser jüdischen Familie steht für das Schicksal vieler jüdischen Familien im 2. Weltkrieg. Annes Tagebuch wurde in mehr als 70 Sprachen übersetzt und gehört zur Weltliteratur. Seit dem 3. Mai 1960 ist das Hinterhaus, welches erstaunlicherweise noch steht, ein Museum. Ich habe dieses letztes Jahr besucht und war wirklich sehr beeindruckt, wie die beiden Familien 761 Tage in diesem Haus leben konnten ohne nach draußen zu gehen oder aufzufallen.

*Kaya Perschke, 8c*

Das Tagebuch der Anne Frank ist eines der berühmtesten Tagebücher der Welt, ein Zeitzeugnis. In Annes Tagebuch sind die Judenverfolgung und der Krieg wie ein ständiges Hintergrundrauschen. Die Worte eines jungen Mädchens, welche an einen der dunkelsten Punkte der menschlichen Geschichte erinnern.

Das Tagebuch der Anne Frank wurde von Anne vom 12. Juni 1942 bis zum 1. August 1944 geführt und wurde nach Annes Tod von ihrem Vater Otto Frank im Jahr 1947 veröffentlicht. Anne bekam das Tagebuch zu ihrem dreizehnten Geburtstag von ihrem Vater geschenkt, sie taufte es auf den Namen Kitty und schreibt vor allem zu Anfang von alltäglichen Ereignissen wie Schule und dem Familienalltag. Doch mit den zunehmenden Übergriffen durch die Nationalsozialisten entscheidet sich die Familie Frank nach Amsterdam zu flüchten, wodurch sich das Leben der jungen Anne radikal verändert. Dort versteckten sie sich in einem Hinterhaus, dessen Zugang mit Bücherregalen getarnt war.

Das Wissen, dass dies alles wirklich geschehen ist, macht dieses Buch zu etwas Wertvollem, ich fand es sehr interessant an dieser Zeit aus Annes Sicht mit teilzunehmen, zu lesen, was dieses Mädchen dachte und fühlte. Durch ihren beeindruckenden Schreibstil hält sie ihre Geschichte am Leben. Diese Zeit darf niemals vergessen werden um diesen Fehler nicht noch einmal zu begehen. Vor allem aus diesen Gründen würde ich jedem empfehlen dieses Buch zu lesen

*Antonia Weigel, 8c*